

Neujahrsempfang



Auch in diesem Jahr lud Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die Mutterstadter Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ins Palatinum ein und er freute sich, dass wiederum so viele der Einladung gefolgt waren. Nach einem gelungenen Auftakt der zehnköpfigen Blaskapelle, die die „Toccata“ des italienischen Komponisten Claudio Monteverdi vortrug, nahm sich der Bürgermeister bewusst Zeit, einige Ehrengäste zu begrüßen. Ganz besonders begrüßte er die Vizepräsidentin des Rheinland-Pfälzischen Landtages, Abgeordnete Hannelore Klamm, die Kreisbeigeordneten Konrad Heller und Konrad Reichert sowie Landrat a.D. Werner Schröter. Er freute sich sehr über die Anwesenheit der Bürgermeister-Kollegen Ilona Volk (Schifferstadt), Dr. Peter Kern (Limburgerhof) und Stefan Veth (Dannstadt-Schauernheim). Des Weiteren begrüßte er René Chassein, Vorstand der Pfalzwerke AG, Petra Kuchenbecker von der Thüga Energie und Herrn Körper vom Zweckverband für Wasserversorgung.



Der Bürgermeister begrüßte Uwe Stein, den Leiter der Polizeiinspektion Schifferstadt, den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Clemens Schnell und die Geschäftsstellenleiterin Gabriela Hetterich von der Sparkasse Vorderpfalz sowie Regionalmarktleiter Bernd Deckwert und die Geschäftsstellenleiterin Heike Saade von der VR Bank Rhein-Neckar.

Anwesend waren außerdem die Beigeordneten Klaus Leicht, Klaus Lenz, Volker Strub und die Mitglieder des Gemeinderates und der Ausschüsse. Hans-Dieter Schneider freute sich besonders über die Anwesenheit der Gattin unseres verstorbenen Altbürgermeisters, Elsbeth Maurer.

Des Weiteren begrüßte Schneider die örtlichen Pfarrer Herrn Trautwein und Herrn Schipper von der protestantischen sowie Herrn Röther und Herrn Matt von der kath. Kirchengemeinde, die Vertreter der Mutterstadter Schulen, Kindergärten, Vereine, Unternehmen, Institutionen sowie der Presse.

Auch die Mitgestalter des Neujahrsempfangs wurden besonders begrüßt, darunter das Schornsteinfeger-Team mit Michael Rutz und Berthold Albert an der Spitze, die Aktiven des MCV „Die Geeßtreiwer“, der Blaskapelle, der Sternsinger, des Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt und den Kabarettisten Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel.

Der Bürgermeister begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und machte Platz auf der Bühne für die Blaskapelle. Diese sorgte mit einem schwungvollen, lustigen Musikstück dafür, dass die Füße der Zuhörer im Takt der Musik mitwippten.



Im Anschluss hüpfen zwölf Kinder über die Bühne: Die Gardehopper des Mutterstadter Carnevalvereins „Die Geeßtreiwer“. Der Junge und die elf Mädchen stampften zur Melodie von „Das rote Pferd“ über die Bühne, machten Hampelmänner und nahmen sich bei der Hand und drehten sich im Kreis. Die jüngste Tänzerin war gerade mal zwei Jahre alt. Das Publikum klatschte begeistert Beifall.





Danach kamen die Sternsinger auf die Bühne, wünschten allen Menschen Wohlgefallen und baten um eine Spende für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit. Auch die Jugendgarde des MCV hatte einen Tanz vorbereitet. Die neun Mädchen im Alter von sechs bis 13 Jahren stellten sich in V-Formation auf und zeigten ihr tänzerisches Können. Sie hüpfen im Standspagat um die eigene Achse und ernteten dafür großen Applaus.

Tänzerisch ging es auch weiter. Der nächste Programmpunkt war das Turnierpaar Charlotte Mack und Carsten Ziegler vom Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt. In glitzerndem schwarzen Tanzanzug und grünschillerndem Rock mit Rüschen zeigten die beiden eine Spitzenshow aus latein-amerikanischen Tänzen. Von der gefühlvollen und leidenschaftlichen Rumba bis hin zum lustigen und schnellen Jive überzeugte das Paar die zahlreichen Gäste davon, dass es bereit für die Meisterschaft ist, für die sie gerade erst auf einem Vorbereitungslehrgang gewesen waren. Inhaber des Tanzcasinos Herbert Nagel stellte die beiden Tänzer vor und wünschte allen ein gesundes neues Jahr, bevor er Hans-Dieter Schneider wieder das Mikrofon übergab.



In seiner Neujahrsrede stellte der Bürgermeister fest, dass "das Jahr 2013 als das Jahr des seit Jahrhunderten 1. Papst-Rücktritts" in Erinnerung bleiben wird. Auf Benedikt folgte Papst Franziskus. Weit weniger positive Schlagzeilen als diese machte Bischof Tebartz van Elst durch den millionenteuren Bischofssitz-Umbau. In Bayern regiert die CSU wieder mit absoluter Mehrheit, die Bundestagswahl brachte einen klaren Sieg der Unionsparteien und mündete nach dem Scheitern der FDP an der 5%-Hürde in eine große Koalition mit der SPD. Auch Katastrophen und Wetterkapriolen suchten uns heim: So gab es wieder Millionenschäden durch die Jahrhundertflut in Bayern und Sachsen, der Taifun Hayan fegte über die Philippinen und der Orkan Xaver über Norddeutschland. Unfassbar bleiben Geschehnisse wie das Attentat beim Boston-Marathon, die Kaltblütigkeit der Angeklagten beim NSU-Prozess, der Umgang der Regierenden in zahlreichen Ländern mit ihrer Bevölkerung, der Giftgasanschlag in Syrien, das Flüchtlingsdrama vor Lampedusa oder die Anschläge in Wolgograd. Skandalös waren die Pferdefleischfunde in Lasagne, die Steueraffäre um Uli Hoeneß, Zeitverzögerung und Kostenentwicklung am Berliner Flughafen und die Zwangspause am Bahnhof Mainz, die Abhör-Aktionen des US-Nachrichtendienstes NSA, der Gang des italienischen Staatschefs Berlusconi ins politische Abseits, die Entdeckung des Nazi-Schatzes in einer Münchner Wohnung oder die 7-jährige Leidenszeit von Gustl Mollath in der Psychiatrie. Spektakulär endete der Traum einer Winterolympiade in München nach dem klaren „Nein“ durch die Bürger. Betroffenheit herrschte weltweit nach dem Tod des südafrikanischen Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela und nach dem Skiunfall von Michael Schumacher.

Im Sport haben Triplegewinner Bayern München, Sebastian Vettel mit seinem 4. Formel 1-Titel in Folge und die Fußball-Damen durch die Europameisterschaft Akzente gesetzt. Weit weniger spektakulär verlief das Jahr in Mutterstadt, dennoch hat sich viel getan: So konnten wir die beispielhafte Bürgerbeteiligung zu den Themen Straßengestaltung im Ortskern und Städtebauentwicklung fortführen und die Menschen über die Problematik des geplanten

Biomüllumschlags informieren. Zudem wurden wichtige Vorhaben wie Ausbau der Speyerer Straße oder Straßenausbau im Gewerbegebiet fertig gestellt und der Bau der nordwestlichen landwirtschaftlichen Zuwegung zum Pfalzmarkt sowie der Bau der neuen Kindertagesstätte „Am Alten Damm“ begonnen und nahezu abgeschlossen.

In chronologischer Reihenfolge zählte Bürgermeister Schneider die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres, unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation auf:

Januar: Tolle Stimmung herrschte im Januar beim Jahresrückblick, Ausblick und Unterhaltung beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 6. Januar im bis auf den letzten Platz besetzten Palatinum. Ebenfalls gut frequentiert waren die Neujahrsempfänge von TSG, Weltladen, Gewerbeverein, Pro Seniore und Deutschem Roten Kreuz. Beim 50. Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ und den folgenden Landes- und Bundeswettbewerben waren auch Jugendliche aus Mutterstadt wieder erfolgreich. So erreichten: Victor Riley je einen 1. Preis beim Regional- und Landeswettbewerb sowie einen 3. Preis beim Bundeswettbewerb im Duo Klavier/Holzblasinstrument, Kotoe Furukawa je einen 1. Preis beim Regional- und Landeswettbewerb sowie einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb im Duo Klavier/Blechblasinstrument, Frederik und Maike Hoesch einen 1. Preis beim Regionalwettbewerb und einen 2. Preis beim Landeswettbewerb im Gitarrenduo sowie Eva-Maria Franzen je einen 1. Preis im Regional- und Landeswettbewerb und einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb mit der Klarinette. Spitzenstimmung unter dem Motto „So'n Theater“ verbreiteten die Aktiven des MCV „Die Geeßtreiwer“ am 26. Januar bei ihrer Prunksitzung im Palatinum. Mit einer Jubiläumsmatinee feierte der MGV Frohsinn am 27. Januar in der Neuen Pforte sein 140-jähriges Bestehen und 25 Jahre Frauenchor. Am 29. Januar wurde der Lokalen Agenda Mutterstadt für ihr Projekt „Rio +20“ der Ehrenamtspreis des Rhein-Pfalz-Kreises verliehen.

Februar: Der Gemeinderat verabschiedete in seiner Ratssitzung am 05. Februar wiederum einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2013. Die Narren feierten ausgelassen Fasnacht bei Kirchenchor und Pfarrei St. Medardus, Pfälzerwald-Verein, Pro Seniore, GV Germania, Kindermaskenball und Umzug mit Straßenfasnacht des MCV „Die Geeßtreiwer“ und bei den jung Gebliebenen im Senioren-Treff. Am 16. Februar eröffnete die Kreissparkasse Rhein-Pfalz ihre komplett umgebaute Geschäftsstelle wieder und leistete damit einen Beitrag zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Ortskerns. Seit 19. Februar können die Verwaltungsmitarbeiter innerörtliche Dienstwege umweltschonend auf zwei Elektro-fahrrädern antreten, welche die Gemeinde bei einer Verlosung der Pfalzwerke gewonnen hatte. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kindeswohl des Rhein-Pfalz-Kreises startete am 20. Februar im gemeindlichen Senioren-Treff das Angebot eines Eltern-Baby-Treffs mit Beratung, Spiel und Bewegung.

März: Die 6. Gesundheitsmesse der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe lockte mit ihren interessanten Aussteller-Präsentationen und medizinischen Fachvorträgen am 02. März zahlreiche Besucher in die Neue Pforte. Mit einem Konzert in der Prot. Kirche unter dem Motto „Alte Meister - Junge Wilde“ startete der 1. Handharmonika Club seinen musikalischen Zyklus durch das 80. Jubiläumsjahr. Am 10. und 17. März führte die Theatergruppe Sapperlott in der Neuen Pforte ihr Theaterstück „Schatzinsel“ auf. Der Erlös in Höhe von 500 Euro kam der Gemeindebibliothek zugute. Unterstützt durch eine Spende der Kreissparkasse Rhein-Pfalz in Höhe von über 4.300 Euro konnte die Gemeindebibliothek am 13. März ihren Online-Bestandskatalog offiziell in Betrieb nehmen. Mit der Zielsetzung, das Thema „Demenz ist anders“ der Öffentlichkeit präsenter zu machen, wurde die Wanderausstellung mit beeindruckenden Bildern am 15. März im Rathaus eröffnet.

April: Bei der Aktion „Sauberes Mutterstadt“ beteiligten sich am 13. April wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und sammelten eine große Menge achtlos in der Gemarkung entsorgten Müll ein. Das 58. Landestrachtenfest der Donaudeutschen Landsmannschaft fand am 13. April mit großer Besucherresonanz wieder im Palatinum statt. Anlässlich des 13.

Schüleraustausches der IGS Mutterstadt mit der Partnerschule Myszków aus Polen waren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler am 15.04. Gäste bei einem Empfang im Ratssaal. Am 17. April veranstaltete der Seniorenbeirat in Kooperation mit dem Senioren-Treff eine toll frequentierte Veranstaltung zum „Frühlingserwachen“. Am 18. April schloss die Gemeinde nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderats für weitere 20 Jahre den Konzessionsvertrag für das Stromnetz mit der Pfalzwerke Netz AG ab. Beim Schulhofpflegetag am 20. April brachten Mitglieder des Fördervereins und des Schulleiternbeirats der Grundschule „Im Mandelgraben“ das Schulumfeld „auf Vordermann“. Am 28. April veranstaltete der MGV Frohsinn mit seinen Chören in der katholischen Kirche ein „Abendlob“ mit meditativen Momenten in Lied und Wort.

Mai: Am 1. Mai wurde Frau Pastoralreferentin Michaela Ferner nach 20 Jahren Dienst in der katholischen Kirchengemeinde St. Medardus in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Am 03. Mai beging die Pestalozzi-Grundschule mit einem feierlichen Festakt ihr 100-jähriges Schuljubiläum, bei dem die Schülerinnen und Schüler mit einem begeisternden Musical die Meilensteine der Schulgeschichte beleuchteten. Katharina Mayer eröffnete am 04. Mai ihr neues Nagelstudio in der Blockfeldstraße 20. Am 07. Mai erhielt der Partnerschaftsverein für die Förderung einer grenzübergreifenden Verständigung den Europapreis des Landes Rheinland-Pfalz durch Europaministerin Margit Conrad. Parallel dazu wurde am Bau der neuen Kindertagesstätte „Am Alten Damm“ Richtfest gefeiert. Zum siebten Mal führte Petra Helm in ihrem Geschäft „Bild & Rahmen“ die Aktion „Passepartout - Vorschulkinder stellen aus“ zusammen mit den Kindergärten durch. Bei der Muttertags-Matinee am 12. Mai unter dem Titel „Was das Herz begehrt“ begeisterten Anja Hubert und Stefanie Titus die Besucher im Saal des Historischen Rathauses. Am 14. Mai waren Schüler und Lehrkräfte aus der Partnergemeinde Oignies im Zuge der Schulpartnerschaft mit der IGS Gäste im Rathaus. Am gleichen Tag konnten die Bewohner und Gäste der Pro Seniore Residenz ein begeisterndes Drehorgelkonzert erleben. Die gebürtige Mutterstadterin Heide Kegel spendete am 18. Mai eine Säuleneiche für die neugestaltete Ecke Friedhof-/Oggersheimer Straße. Vom 18. bis 25. Mai fand das Internationale Deutsche Turnfest in 22 Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar statt. So auch in Mutterstadt, wo Trampolinspringen und Rope Skipping ausgetragen wurden. Die über 5.000 bei uns aktiven Sportler zeigten sich von den Sportstätten und den Helferteams von TSG und Gemeinde begeistert. Am 28. Mai informierte die Verwaltung mehr als 300 Besucher im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung über die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung zum Städtebauförderprogramm „Aktive Stadtzentren“. Vom 30. Mai bis 02. Juni gastierten die B-Junioren der FG 08 in der Partnergemeinde Naturns und kehrten mit einem 8:3-Auswärtssieg heim.

Juni: Das Schuhhaus Magin in der Neustadter Straße feierte sein 175-jähriges Bestehen. Den Erlös aus einer kirchlichen Ballroom Dance-Veranstaltung am 07. Juni in Höhe von 800,- Euro spendete Frau Ingrid Rahn für Kinder aus sozial schwachen Familien. Unter dem Titel „Tangoträume“ im Rahmen der Veranstaltungen zum 80. Jubiläumsjahr begeisterte der 1. Handharmonika-Club mit einer Mischung aus Konzert, Show und Tanzrunden am gleichen Tag seine Besucher. Auf Initiative des Arbeitskreises „Solidarität mit Ausländern“ fand am 08. Juni unter dem Motto „Bürgerinnen und Bürger aus aller Welt treffen sich in Mutterstadt“ das gut besuchte Fest der Kulturen statt. Anlässlich seiner Mehrtagesfahrt nach Südtirol besuchte der Verein der Garten- und Blumenfreunde am 10. Juni die Partnergemeinde Naturns. Am 11. Juni wurde der 1. Bauabschnitt der Nordwestumfahrung für den landwirtschaftlichen Verkehr fertiggestellt. Nach gut einjähriger Ausbauezeit mit Erneuerung von Kanalanschlüssen, Versorgungsleitungen, Gehwegen und Straßenbelag wurde am 12. Juni die Speyerer Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Vom 13. bis 16. Juni erstellten Mitglieder der Katholischen Jugend im Rahmen der 72-Stunden-Aktion einen Sinnesparcours am Haus des Kindes und organisierten dazu ein Einweihungsfest. Am 14. Juni feierte der Förderverein des Haus des Kindes „Im Mandelgraben“ sein 10-jähriges Bestehen. Mit einem bunten Melodienreigen begeisterte der GV Germania am 15. Juni seine Gäste beim Serenaden-Abend im Autohaus Henzel. Während des Waldfestes am 16. Juni

übergab der Vorsitzende des Geflügelzuchtvereins Walter Repp als Zeichen der Verbundenheit zur nachfolgenden Generation eine großzügige Spende von jeweils 500,- Euro an die vier Mutterstadter Kindergärten. Am 19. Juni erhielt Walter Gregor für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender des BASF-Gesangvereins die von Ministerpräsidentin Malu Dreyer verliehene Landesehrennadel. Den Abschluss der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum beging die Pestalozzi-Schule am 26. Juni mit Siegerehrungen von Vorlesewettbewerb, Bundesjugendspielen und Luftballonwettbewerb. Für ihr jahrelanges Engagement als Fördervereinsvorsitzende dankten Verwaltung und Schule Frau Margit Heene. Das Gemeindefest „Unter der Linde“ der protestantischen Kirchengemeinde am Wochenende 29./30. Juni erfreute sich wieder eines großen Besucherzuspruchs. Vom 27. Juni bis 04. Juli besuchte eine 34 Personen umfassende Delegation des Partnerschaftsvereins Polen. Unvergesslichen Eindrücken in Danzig, Gdingen, Zoppot, der Festung Marienburg, den Masuren mit dem Aufenthalt in Nikolaiken und Besuch der Wolfsschanze sowie in Warschau folgte als letzter Höhepunkt die herzliche Aufnahme durch die Freunde in der Partnergemeinde Praszka.

Juli: Mit dem Erlös ihres am 06. Juli veranstalteten Benefiz-Flohmarkts in Höhe von über 2.000,- Euro unterstützte die Pro Seniore-Residenz eine flutkatastrophengeschädigte Kindertagesstätte. Am 18. Juli folgte dann das wieder toll frequentierte Pro Seniore-Sommerfest mit Aufführungen der Kindergärten und einer Dirndl-Modenschau der Volkstanzgruppe. Zahlreiche Kinder genossen im Sommer wieder Urlaub ohne Koffer bei der AWO Mutterstadt an der Walderholungsstätte. Am 31. Juli erhielten auf Beschluss des Gemeinderats zwei Plätze die Namen früherer verdienter Mutterstadter Bürgermeister: der Palatinum-Vorplatz heißt nun „Hermann-Belzner-Platz“ und der Rathaus-Vorplatz „Herbert-Maurer-Platz“.

August: Eine Bereicherung für das örtliche Kulturangebot war die Verdi-Gala am 03. August mit illuminiertem Palatinum-Vorplatz und hervorragenden Sängern und Musikern der Festspieloper Prag im Saal. Bei angenehmer Witterung fand das Feuerwehrfest am 03. und 04. August wieder große Resonanz bei der Bevölkerung. Am 07. August feierte der Senioren-Treff ein zünftiges Grillfest. Für beste Unterhaltung sorgte die Gruppe „Edelweiß“. Kurz vor den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Moskau machte der US-Weltranglisten-Zweite im Kugelstoßen Reese Hoffa einen Trainings-Zwischenstopp im Sportpark und gewann mit 21,19 Metern die offenen Vereinsmeisterschaften der TSG. Pünktlich zum Schuljahresanfang feiert die IGS Mutterstadt am 19. August ihr 20-jähriges Bestehen. Unterstützt durch den Förderverein und die Firma Buchmüller konnte das Haus des Kindes „Im Mandelgraben“ am 20. August einen neuen Kinder-Fahrzeugparcours in Betrieb nehmen. Ebenfalls am 20. August informierten sich über 500 Bürgerinnen und Bürger bei der Bürgerversammlung im Palatinum über den Sachstand zum Thema Biomüll-Umschlaghalle. Trotz teilweise ungastlichen Wetters herrschte auf der Mutterstadter Kerwe am 4. Augustwochenende wieder beste Stimmung. Im Rahmen des Projekts „Lesen lernen – Leben lernen“ überreichte Martin Henzel vom gleichnamigen Autohaus als Vertreter des Rotary-Clubs Limburgerhof/Vorderpfalz den Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Im Mandelgraben“ altersgerecht aufgemachte Bücher.

September: Am 01. September konnte die Prot. Kirchengemeinde beim Lila-Wiesenfest ein von der Familie Renner gespendetes neues Spielgerät im Außenbereich des Kindergartens im Blockfeld in Betrieb nehmen. Am 05. September feierte die Gemeindebibliothek Lesesommer-Abschluss auf dem voll besetzten Platz vor der Neuen Pforte. 222 Kinder haben teilgenommen und insgesamt 1.948 Bücher gelesen. Am 07. und 08. September präsentierte Said Seyedi in der Ringstraße „Kunst im paradiesischen Garten“. Beim Mitgliederforum der VR-Bank am 11. September erhielten im Palatinum zahlreiche Mutterstadter ihre Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft. Am 24. September beschloss der Gemeinderat das Sanierungsgebiet „Aktiver Ortskern Mutterstadt“ im Rahmen des Städtebauförderprogramms und die Ablehnung des Baus einer zusätzlichen zweiten Biomüllumschlaghalle. Vom 19. bis 22. September besuchten der Partnerschaftsverein und

vom 29. September bis 03. Oktober die LandFrauen Südtirol und die Partnergemeinde Naturns. Mit einer kurzweiligen Matinee präsentierte sich der Vereinsnachwuchs des 1. HHC am 22. September im Palatinum modern. Von der FG 08 wurde am 28. September auch in Mutterstadt die Oktoberfest-Saison zünftig gestartet. Toll frequentiert war am 29. September die Veranstaltung „Musik am Wasserturm“ mit Turmblasen und Turmbesteigung, die gemeinsam von der Blaskapelle, der Gemeindeverwaltung und dem Zweckverband für Wasserversorgung veranstaltet wurde.

Oktober: Am 10. Oktober feierte man bei Pro Seniore ein zünftiges Oktoberfest. 140 Jahre Männerchor und 25 Jahre Frauenchor feierte der MGV „Frohsinn“ mit einem fulminanten Jubiläumskonzert am 20. Oktober. Airbrush in Vollendung war bei der Ausstellung des Berliner Künstlers Laurus Oschatz ab 25. Oktober im Rathaus-Foyer zu sehen. Mit ihrer Konzert-Matinee begeisterten die jungen Musiker der Blaskapelle ihr Publikum am 27. Oktober im Palatinum-Foyer.

November: Der vielfach preisgekrönte Mutterstadter Sportfotograf Bernhard Kunz gab am 07. November in der Gemeindebibliothek jungen Lesern und Erwachsenen Einblicke in die Vielfältigkeit seines interessanten Berufes.

Ebenfalls am 07. November erhielt Gisela Geier für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement, unter anderem als Vorsitzende der Diabetes-Selbsthilfegruppe Mutterstadt, die Landesehrennadel. Am gleichen Tag wurden auf den Streuobstwiesen am nordöstlichen Ortsrand zwei von der Lokalen Agenda in Zusammenarbeit mit den beiden Grundschulen gebaute Wildbienenhäuser eingeweiht. Anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht am 09. November führten die Landtagsabgeordneten Hannelore Klamm und Johannes Zehfuß Informationsgespräche mit Zehntklässlern der IGS. Mit einem ökumenischen Gottesdienst gedachte die protestantische und katholische Kirchengemeinde sowie die politische Gemeinde der Judenpogrome vor 75 Jahren und der damit verbundenen Zerstörung der Mutterstadter Synagoge. Ebenfalls am 09. November feierten die Damen des Frohsinn-Frauenchors ihr 25-jähriges Bestehen mit „Frohsinn und Takt“. Der 11. November stand traditionsgemäß im Zeichen der St. Martins-Veranstaltungen von katholischer Kirche und Haus des Kindes. In der Gemeinderatssitzung am 12. November begrüßte der Bürgermeister die künftigen Schiedsleute Gerhard Gminski und Elke Laforce-Biebinger. Der bisherige Schiedsman Ludwig Schmetzer wurde verabschiedet. Beim bundesweiten Vorlesetag testeten Vorschul- und Grundschul Kinder in der Bibliothek die Vorlesefähigkeiten des Bürgermeisters. Senioren-Treff, Seniorenbeirat und die Boule-Gemeinschaft „Noh draa“ begrüßten am 21. November zahlreiche Senioren zu einem bunten Abend mit „Musik liegt in der Luft“. Das auch am 21. November erstmals präsentierte, von Herrn Alban Berthold erarbeitete, zweibändige Mutterstadter Ortsfamilienbuch fand begeisterten Zuspruch. Beim Konzert der Kreissparkasse am 22. November anlässlich der Stipendien-Übergabe an besonders talentierte Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule begeisterte die Gruppe „Stimm Alarm“ das Publikum im ausverkauften Palatinum. Der Adventsmarkt der IGS lockte am 23. November wieder zahlreiche Besucher an. Am 29. November eröffnete der Historische Verein mit der Ausstellung „Spurensuche – Burgen, Klöster und Schlösser im Rhein-Pfalz-Kreis“ im Historischen Rathaus die Adventszeit.

Dezember: Am Weihnachtsmarkt beteiligten sich wieder die Partnergemeinden sowie zahlreiche Anbieter von Kunsthandwerk und Gaumenfreuden. Für das Begleitprogramm engagierten sich die kulturtreibenden Vereine. Am 02. Dezember bekam Frau Nortrud Renner für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der TSG Mutterstadt zum Wohle des Gemeinwesens die Landesehrennadel überreicht. Fördergelder von der Kultur- und Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse erhielten zahlreiche Mutterstadter Vereine und Sportler. Mit einer Spende der Sparkasse Vorderpfalz in Höhe von 2.000,- Euro und von Wolfgang Kahn über 1.750,- Euro aus dem Erlös der Waldhäus'l-Bewirtung erhielten Gemeinde und Kindergärten wieder große Unterstützung im sozialen Bereich. Weitere 1.000,- Euro erhielt die Gemeindebibliothek von der Sparkasse. Am 06. Dezember trafen

sich die Senioren zu ihrer musikalischen Weihnachtsfeier im Senioren-Treff. Kinder und Jugendliche der Kreismusikschule brachten die zahlreichen Besucher beim Weihnachtskonzert unter der Leitung von Bine Stoll am 15. Dezember in der Protestantischen Kirche in festliche Stimmung. Der MGV 1860 mit seinen Maudacher Sangesfreunden sowie dem Posaunenchor auf dem Herbert-Maurer-Platz vor dem Rathaus und die Blaskapelle, erstmals am Wasserturm, stimmten wieder musikalisch auf eine besinnliche Adventszeit ein. Am 4. Advent fand bereits zum fünften Mal die von der Bürgerstiftung an der Walderholungsstätte veranstaltete Waldweihnacht statt. Das bunte Programm begeisterte eine immer größere Besucherschar.

In besonderer Weise würdigte er zum Ende des bebilderten chronologischen Rückblicks das außerordentliche ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Feuerwehrleute, denn sie waren wieder das ganze Jahr rund um die Uhr einsatzbereit und haben, teilweise unter lebensgefährlichen Bedingungen, unter anderem bei Großbränden wie bei der Fa. Zeller, auf der Parkinsel in Ludwigshafen oder bei der Gasexplosion in Harthausen geholfen, Schlimmeres zu verhindern.

Auch 2013 konnten Mutterstadter bei Sport und Freizeit wieder tolle Erfolge feiern, so z. B. etablierte sich die 1. Mannschaft des AC Mutterstadt in der Gewichtheber-Bundesliga. Nina Schroth wurde U23-Europameisterin im Reißen und im Zweikampf sowie 2. im Stoßen. Zudem wurde sie Deutsche Meisterin im olympischen Zweikampf, Kreissportlerin und deutsche Gewichtheberin des Jahres. Victor Gainza wurde 2. Internationaler Deutscher Jugendmeister und Deutscher Jugendmeister im olympischen Zweikampf. Bei den deutschen Schülermeisterschaften holten Lara Dancz einen 1. und Jason Heid einen 2. Platz im olympischen Zweikampf. Die 2. Herrenmannschaft der FG 08 stieg in die A-Klasse auf. Die Handball B-Jugend der JSG Mutterstadt/Ruchheim gewann den Pfalzgas-Cup, die C-Jugend erreichte das Final-Four. Die 1. Damenmannschaft des SC Mutterstadt wurde Meister der Volleyball-Landesliga und stieg in die Oberliga auf. Die weibliche U 14-Mannschaft des SCM wurde Pfalzmeister. Philipp Bereswill wurde Pfalzmeister im ADAC Pfalz Jugend-Kartslalom. Vom Kegelverein Mutterstadt wurden Armin Kuhn und Kurt Freiermuth jeweils Deutscher Meister ihrer Altersklasse und Alexander Schöpe wurde bei den Junioren DM-Dritter. Eine Titelflut und Spitzenplätze bei deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport errang wieder die TSG Mutterstadt durch sage und schreibe 31 Athletinnen und Athleten. Die Bundesligateams der Männer und Frauen wurden jeweils 4. und das Gesamtteam der TSG wurde 2012 und 2013 bester deutscher Seniorenverein. In leichtathletischen Einzeldisziplinen wurden Samantha Borutta Bezirks-Meisterin im Kugelstoßen, Julia Fehr 3. Deutsche Meisterin U20 im Hammerwerfen und Meike Reimer Landesjugend-Meisterin im Hochsprung. Loa Dinh Thi schaffte es in die deutschen Lauf- und 3-Kampf-Bestenlisten. Auf europäischem Spitzenniveau bewegte sich Rüdiger Eichert wieder mit seinen zahlreichen Erfolgen in der Kanarien-Vogelzucht.

Im Jahr 2013 gab es in Mutterstadt auch ganz besondere Jubiläen: Eiserne Hochzeit feierten gleich fünf Ehepaare: Babette und Franz Löscher, Dorothea und Dieter Birke, Senta und Otto Neu, Elfriede und Alois Mlinaritsch sowie Elsa und Egon Eichberger. Die Ehepaare Elfriede und Robert Reinhard sowie Katharine und Friedrich Keller konnten sogar ihre Gnadenhochzeit feiern (70 Jahre), Herr Stanislav Bogacki seinen 100., Frau Dora Vogel ihren 100. und Frau Erna Lohbauer ihren 103. Geburtstag. Neben freudigen Ereignissen ist auch der Tod ein unabwendbarer Bestandteil unseres Lebens. So musste man sich von vielen vertrauten Menschen für immer verabschieden. Bürgermeister Schneider gedachte allen Verstorbenen in dankbarer Erinnerung.

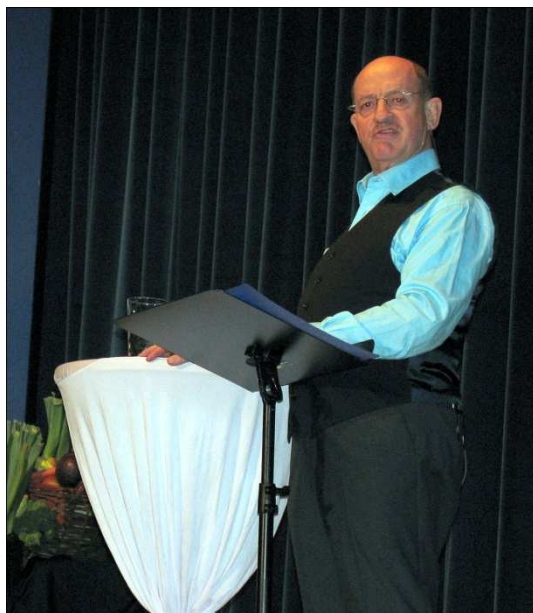
Ein Blick auf die demografische Entwicklung zeigte:

Zum Jahresende 2013 zählte die Gemeinde 13.562 Einwohner mit Erst- oder Zweitwohnsitz, davon 12.257 Deutsche und 1.305 ausländische Mitbürger. 6.932 sind weiblichen und 6.630 männlichen Geschlechts.

Anschließend nahm Bürgermeister Hans-Dieter Schneider einen kurzen Ausblick auf das neue Jahr:

Am 28. Januar steht die Verabschiedung des Haushalts unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen an. Unter Einbeziehung der Bürgerschaft werden wir die Ortskernentwicklung im Rahmen der Städtebauförderung sowie das Einzelhandels- und Energieeinsparungskonzept umsetzen. Weiterhin sind 2014 geplant: die Fertigstellung des landwirtschaftlichen Umfahrungswegs zum Pfalzmarkt, die Einweihung der Kindertagesstätte „Am Alten Damm“ und der Umbau des protestantischen Kindergartens 1. Des Weiteren der Ausbau der Luitpold- und Hartmannstraße, der Geländeerwerb für die Maßnahme Südspange zur Entschärfung der Grund- und Hochwasserproblematik, die Fertigstellung des Autobahnanschlusses für den Pfalzmarkt an die A 61 und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit energiesparenden LED's. Nicht zuletzt stehen Europa-, Kommunal-, Jugendvertretungs- und Seniorenbeirats-Wahlen an.

Zum Abschluss bedankte sich der Bürgermeister bei der Freiwilligen Feuerwehr, allen Unternehmen, Institutionen, Vereinen, Fördervereinen, Spendern und Privatpersonen, die das Gemeinwesen durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement unterstützt haben. Zudem bedankte er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Beigeordneten, allen Rats- und Ausschussmitgliedern, der Jugendvertretung, die im neuen Jahr verstärkt mit Schulen und Vereinen zum Wohl unserer jungen Mitbürger kooperieren will, dem Seniorenbeirat, der Lokalen Agenda 21, der Bürgerstiftung, der Bürgerinitiative gegen Geruchsbelästigung, den verbundenen Behörden, der Polizei, den Nachbarkommunen, der Presse und nicht zuletzt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die von Respekt und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2013 und wünschte allen viel Glück, alles Gute, Erfolg, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen für 2014!



Nun war es Zeit für einen weiteren Höhepunkt des Nachmittags. Bürgermeister Schneider begrüßte den Kabarettisten und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel aus Mannheim auf der Bühne, der einen Ausschnitt aus seinem Kabarett-Programm zeigte. Mit einem Zitat und „Isch hab mich gfreet uff Mutterstadt!“ begann der Kabarettist seinen Auftritt. Er merkte an, er habe Grüße vom Oberbürgermeister der Krone der Pfalz Mannheim zu überbringen, an den Juwel der Pfalz: Mutterstadt. Er verstand nicht, warum die Rechtsrheinischen darauf bestünden, keine Pfälzer und die Linksrheinischen darauf bestünden, Pfälzer zu sein. Schließlich seien wir alle Pfälzer oder Kurpfälzer.

Schwöbel reihte allerlei pfälzische Ausdrücke und Redewendungen aneinander und erklärte die lustigsten. Immer wieder richtete er dafür Fragen an das Publikum und verteilte Bonbons an die, die die richtige Antwort gaben. Er machte deutlich „In meinem Programm herrscht das Leistungsprinzip... wer was weiß, der kriegt was.“

So erzählte er auch vom „Schoppezähler“, zu Hochdeutsch „Adamsapfel“, der ein rein männliches Phänomen sei. Wenn Frauen so etwas hätten, würde es vermutlich „Evasbirne“ heißen, so der Kabarettist.

Auch bei dem Wort „Verheierte“ schmunzelte er. Warum hieße diese Mahlzeit bestehend aus „Grumbeere“ und Spätzle wohl so? Die Antwort sei ganz einfach: Weil es nicht zusammen

passt. Gleichzeitig machte er allen Verheirateten Mut und sagte, dass es zwar nicht zusammen passen würde, aber trotzdem schmecke.

Seine Liebeserklärungen an die gemeinsame Heimat drückte er mit Hilfe von Prosa in Hochdeutsch und Dialekt aus, denn für ihn sei eines klar: Dialekte und Hochdeutsch können alles, aber nicht einander ersetzen. Es gelte, die Dialekte zu beschützen. So wünschte er allen einen guten Start ins neue Jahr und blickte mit „Vorne isses zappeduster, awer des is net schlimm...“ hoffnungsvoll in die Zukunft.



Abschluss des Neujahrsempfangs bildete die Übergabe des „Mutterstadter Schlüssels“ an den MCV „Die Geeßtreiwer“, sowie die Übergabe des Gemeindegeldes an den Verein. Norbert Herold, der Präsident der Geeßtreiwer, wurde von einer Delegation des Vereins bestehend aus Garde und Mitgliedern des Elferrates und anderen Aktiven auf die Bühne begleitet. In einem kurzen Jahresrückblick in 90 Sekunden brachte er die Anwesenden zum Schmunzeln. Feierlich legte er dem Bürgermeister die Amtskette und den Jahresorden um den Hals und verkündete das Motto der diesjährigen närrischen Zeit: „Die ganze Welt ist eingelede‘ zur Geeße Narren Olympiade“. Passend zum Motto müsse der Bürgermeister bei der Prunksitzung am 15. Februar einen Hindernislauf absolvieren und anschließend die Festrede halten. Herold erläuterte, dass die olympische Flamme traditionell von Staffelläufern ins Stadion getragen werde. So auch bei den Geeßtreiwern. Ein Gardemädchen trug das „olympische Feuer“ in Form eines Lampions in den großen Saal des Palatinums und entzündete damit die olympische Fackel. Anschließend wurden der Schlüssel und das Säckel dem Verein ordnungsgemäß übergeben.

Präsident Norbert Herold wünschte alles Gute für das neue Jahr und dass die Mutterstadter die 5. Jahreszeit gemeinsam mit den Geeßtreiwern genießen.

Nun waren alle Anwesenden nun zu einem Sektempfang und Brezeln im Foyer des Palatinums eingeladen. Außerdem durfte man sich an den großen Gemüsekörben des Pfalzmarktes bedienen, die zur Dekoration auf der Bühne standen.

(Amtsblatt vom 09. Januar 2014)

